

### 1. Einfachauswahl

Eines der diagnostischen Kriterien für das Tourette-Syndrom nach ICD 10 ist:

- A) Multiple motorische Tics und einer oder mehrere vokale Tics
- B) Ausschließliches Auftreten bei Kindern mit geistiger Behinderung
- C) Die Erkrankung persistiert nie bis ins Erwachsenenalter
- D) Soziale und berufliche Beeinträchtigungen treten in der Regel nicht auf
- E) Die Symptome bessern sich in der Adoleszenz

### 2. Einfachauswahl

Zu den typischen psychopathologischen Symptomen der Schizophrenie gehört:

- A) Störung der zeitlichen Orientierung
- B) Beeinträchtigung des Bewusstseins
- C) Störung des inhaltlichen Denkens
- D) Gedächtnisstörungen
- E) angeborene Intelligenzstörungen

### 3. Einfachauswahl

Welche Aussage zu psychotherapeutischen Verfahren trifft zu?

- A) Die kognitive Therapie wirkt regressionsfördernd
- B) Die Psychoanalyse ist ein zudeckendes Verfahren
- C) Das Psychodrama ist ein Entspannungsverfahren
- D) Körperorientierte Psychotherapie findet nur in Gruppen statt
- E) Die psychoanalytische Standardtherapie ist ein Langzeitverfahren

#### 4. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft am ehesten zu?

Die Verhaltenstherapie

- A) kann nicht mit einer Pharmakotherapie gekoppelt werden
- B) arbeitet unter Einbeziehung kognitiver Theorien
- C) arbeitet bevorzugt mit Übertragung und Gegenübertragung
- D) arbeitet ausschließlich in Gruppen
- E) wurde von Sigmund Freud begründet

#### 5. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Suizidalität trifft zu?

- A) Die Aussage: „Wer über Suizid redet, begeht ihn nicht“, trifft nahezu immer zu
- B) Risikofaktor für Suizid in Deutschland ist hauptsächlich Kinderlosigkeit
- C) Einen „Bilanzsuizid“ begehen in erster Linie junge Menschen
- D) Suizidhandlungen werden auch spontan durchgeführt, z. B. als sog. „Affektreaktionen“
- E) Beim sog. erweiterten Suizid nimmt der Betroffene meist andere, ihm fremde Menschen mit in den Tod

## 6. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zum präsuizidalen Syndrom gehören:

- 1) gedankliche Einengung
  - 2) Ausweitung sozialer Kontakte
  - 3) gehemmte Aggressionen
  - 4) Selbstmordphantasien
  - 5) Aggressionen nach außen abreagieren
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 7. Einfachauswahl

Welches der genannten psychotherapeutischen Verfahren ist am ehesten zur Therapie einer spezifischen Phobie geeignet?

- A) Systematische Desensibilisierung
- B) Dynamische Psychotherapie
- C) Autogenes Training
- D) Psychoanalyse
- E) Hypnose

## 8. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Psychopathologisches Phänomen einer Schizophrenie ist:

- A) Schlaganfall
- B) sog. „doppelte Buchführung“
- C) pathologisches Herzgeräusch
- D) Nykturie
- E) Koma

## 9. Einfachauswahl

Welche Aussage für die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) trifft zu?

- A) Gehäuftes familiäres Auftreten deutet auf eine genetische Komponente hin
- B) Die Symptome beginnen nicht vor dem 10. Lebensjahr
- C) Die Prävalenzrate für Alkohol- und Drogenmissbrauch ist bei ADHS-Patienten gegenüber gesunden Kontrollpersonen nicht erhöht
- D) Eine emotionale Labilität und Störung der Impulskontrolle ist nicht vorhanden
- E) ADHS-Patienten zeigen bei der Arbeit, Partnerschaft und Familie ein normales Funktionsniveau

## 10. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zur dissozialen Persönlichkeitsstörung passen:

- 1) Fehlende Reue, die sich in Gleichgültigkeit oder Rationalisierung äußert
  - 2) Unvermögen zur Beibehaltung längerfristiger Beziehungen, aber keine Schwierigkeiten, Beziehungen einzugehen
  - 3) Unfähigkeit zum Lernen aus Erfahrung
  - 4) Dauerhafte Einhaltung sozialer Normen, Regeln und Verpflichtungen
  - 5) Unterordnung der eigenen Bedürfnisse unter die von anderen
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 11. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Bulimie nervosa trifft (treffen) zu?

- 1) Die Patienten weisen oft eine unterdurchschnittliche Intelligenz (an der Grenze zur Debilität) auf
  - 2) Bei einer Fressattacke können solche Patienten auf einmal über 3000 kcal verzehren
  - 3) Den Betroffenen fehlt immer die Krankheitseinsicht
  - 4) Die Kranken zeigen ihre Symptomatik sehr gerne auch in aller Öffentlichkeit
  - 5) Eine typische Komplikation der Bulimie nervosa ist eine Schilddrüsenentzündung
- 
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
  - B) Nur die Aussage 3 ist richtig
  - C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 12. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen beschreibt (beschreiben) ein Element (e) des psychologischen Befundes?

- 1) Bewusstseinslage
  - 2) Ich-Erleben
  - 3) Blutdruckmessung
  - 4) formaler Gedankengang
  - 5) Stimmung
- 
- A) Nur die Aussage 5 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 13. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen ist (sind) typisch bei Patienten mit Anorexia nervosa?

- 1) Ihr Body-Mass-Index (BMI) liegt im Normbereich
  - 2) Die Betroffenen haben eine Körperschema-Störung
  - 3) Die Betroffenen haben schon häufig Diäten durchgeführt
  - 4) Hormonstörungen treten auf
  - 5) Die Betroffenen haben eine Himbeerzunge
- 
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

#### 14. Aussagenkombination

Welche der nachfolgenden Beobachtungen bei einem Ihrer Patienten lässt (lassen) Sie an ein Hyperkinetisches Syndrom denken?

- 1) Der Betroffene ist häufig „auf Achse“ oder handelt oftmals, als wäre er „getrieben“
- 2) typische Intelligenzminderung
- 3) impulsives Handeln
- 4) Ernährt sich mit viel zu viel Süßigkeiten (falsche Ernährung mit zu viel Zucker)
- 5) Störung der Aufmerksamkeit

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

#### 15. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Zu den Positivsymptomen einer Schizophrenie zählt (zählen):

- 1) mangelnde Körperpflege
- 2) lautes Hören eigener Gedanken
- 3) Antriebsmangel
- 4) Verfolgungswahn
- 5) Hypersomnie (krankhaft gesteigertes Schlafbedürfnis)

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

## 16. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Tic-Störungen treffen zu?

- 1) Räuspern, Hüsteln, Grunzen und Bellen gehören zu den möglichen Phänomenen der einfachen vokalen Tics
  - 2) Es besteht niemals eine genetische Disposition
  - 3) Die Tics können willentlich dauerhaft von den betroffenen Kindern unterdrückt werden
  - 4) Eine neuroleptische Behandlung kann bei schweren Tic-Störungen indiziert sein
  - 5) Im Extremfall können Tic-Störungen auch zu einem selbstverletzenden Verhalten führen
- 
- A) Keine der vorstehenden Aussagen ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 17. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Zu den formalen Denkstörungen gehört:

- A) Gedankenlautwerden
- B) Gedankenentzug
- C) assoziativ gelockertes Denken
- D) Gedankenausbreitung
- E) kommentierende Stimmen



### 18. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Zwangsstörungen trifft (treffen) zu?

- 1) Die häufigsten Zwangshandlungen sind Waschwänge und Kontrollwänge
  - 2) Im Kindesalter werden Zwangsgedanken oder –handlungen nicht unbedingt als sinnlos oder unsinnig erlebt
  - 3) Der Patient ist nicht krankheitseinsichtig
  - 4) Die Ausübung der Zwangshandlung verstärkt die Ängste des Patienten
  - 5) Beide Geschlechter sind etwa gleich häufig betroffen
- 
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

### 19. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Inhalten der Verhaltenstherapie trifft (treffen) zu?

- 1) Intermittierende Verstärker (mal wird verstärkt, mal nicht) erwiesen sich – was den langzeitigen Behandlungserfolg (Löschungsresistenz) betrifft – wirksamer als kontinuierliche Verstärker
  - 2) Verschieben einer Prüfung bei starker Prüfungsangst (Vermeidungsverhalten) ist ein Beispiel für negative Verstärkung
  - 3) Körperliche Züchtigung bei einem Kind, das immer nicht richtig aufisst, ist ein Beispiel für positive Verstärkung
  - 4) Wichtig bei operanten Verfahren ist die zeitliche Nähe zwischen problematischem Verhalten und den folgenden Konsequenzen
  - 5) Die apparative Enuresis-Behandlung basiert überwiegend auf einer klassischen Konditionierung
- 
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 20. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Zu den Negativsymptomen einer Schizophrenie zählt (zählen):

- 1) inhaltliche Denkstörungen
  - 2) emotionale Verarmung
  - 3) Gedankenausbreitung
  - 4) sozialer Rückzug
  - 5) Manie
- 
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 21. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den typischen Symptomen einer Manie zählen:

- 1) ein deutlich vermehrtes Redebedürfnis
  - 2) man hält sich für deutlich qualifizierter und intelligenter als man tatsächlich ist
  - 3) ein deutlich erhöhtes Schlafbedürfnis
  - 4) formale Denkstörungen
  - 5) vermindertes Selbstwertgefühl mit Zweifel an sich selbst
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 22. Aussagenkombination

Bei welchen der folgenden Therapieverfahren handelt es sich um verhaltenstherapeutische Interventionen?

- 1) klientenzentrierte Spieltherapie
  - 2) Expositionstraining
  - 3) Einsatz eines Verstärkerplans
  - 4) kathymes Bildererleben
  - 5) Selbstkontrollverfahren
- 
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 23. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Symptomen einer depressiven Episode trifft (treffen) zu?

- 1) Das Ausmaß der Symptomatik reicht von leicht gedrückter Stimmung bis zu schwermütigen, scheinbar ausweglosem, versteinertem Nichts-mehr-Fühlen-Können
  - 2) Es besteht ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit
  - 3) Erkennbar meist an mangelnder Mimik und Gestik, leiser, zögernder Stimme
  - 4) Frühmorgendliches Erwachen spricht gegen eine Depression
  - 5) Verminderter Appetit ist ein häufiges Symptom
- 
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 24. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Alkoholiker (Delirium tremens) trifft zu?

- A) Es handelt sich um eine lebensbedrohliche Störung
- B) Therapie der Wahl ist die Gabe von 0,1l Alkohol, 40%
- C) Typisch ist das Vorliegen einer Bradykardie (Pulsfrequenz < 60)
- D) Durch ein einfühlsames Gespräch und die Gabe pflanzlicher Beruhigungsmittel ist in der Regel nach wenigen Stunden Symptommfreiheit vorhanden
- E) Wahrnehmungsstörungen treten nicht auf

## 25. Mehrfachauswahl

Fixierungen in einer bestimmten Phase führen nach der klassischen Theorie von Freud zu typischen Charakterauffälligkeiten.

Welche der folgenden Zuordnungen treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) durch orale Fixierung = hysterische Haltung: Konversion
- B) durch anale Fixierung = zwanghafte Haltung: Geiz und Pedanterie (Anankasmus)
- C) durch phallische Fixierung = Verschlossenheit und Misstrauen anderen gegenüber
- D) durch orale Fixierung = Antriebsminderung, Niedergeschlagenheit (dependend + demanding)
- E) durch einen nicht gelösten Ödipuskonflikt = Verschlossenheit und Misstrauen anderen gegenüber

## 26. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Die Anregung einer rechtlichen Betreuung kann erfolgen durch:

- 1) einen Nervenarzt oder Psychiater
  - 2) einen in der Psychiatrie erfahrenen Arzt
  - 3) einen Arzt oder Psychotherapeuten
  - 4) eine öffentliche Einrichtung
  - 5) jedermann
- 
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 27. Aussagenkombination

Welche der folgenden Begriffe beziehen sich auf die Gesprächspsychotherapie nach Rogers?

- 1) Kongruenz
  - 2) Empathie
  - 3) Traumdeutung
  - 4) bedingungsfreies Akzeptieren
  - 5) negative Verstärkung
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

**28. Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft für depressive Episoden im hohen Lebensalter zu?

- A) schwere Depressionen werden im hohen Lebensalter so gut wie nie beobachtet
- B) es handelt sich um eine normale Alterserscheinung
- C) es wird häufig zu Unrecht eine Demenz angenommen
- D) Psychotherapie ist stets ausreichend
- E) körperliche Symptome treten nicht auf

**Lösungsschlüssel für die Heilpraktikerprüfung (beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie) vom 11.10.2006<sup>\*)</sup>:**

Frage	Lösung
1	A
2	C
3	E
4	B
5	D
6	C
7	A
8	B
9	A
10	B
11	A
12	D
13	C
14	C
15	B
16	C
17	C
18	B
19	D
20	B
21	C
22	C
23	D
24	A
25	B, D
26	E
27	B
28	C

Angaben alle ohne Gewähr!